Julius Bär



INHALT

1.	Next Generation – die Trends der Zukunft	3
2.	Next Generation – unsere Anlagephilosophie	4
3.	Aufstrebendes Asien	6
4.	Digitaler Umbruch	8
5.	Die Energiewende	10
6.	Städte der Zukunft	12
7.	Die Ernährung der Welt	14
8.	Lebensstile im Wandel	18
9.	Ungleichheit	20
10.	3 Gründe für eine Anlage in Next Generation	22

NEXT GENERATION – DIE TRENDS DER ZUKUNFT

Next Generation ist unsere Vision der Zukunft – eine Zukunft, die von Megatrends geprägt wird. Diese Trends beeinflussen jeden Aspekt unseres Lebens. Sie führen zu strukturellem Wandel in unserer Gesellschaft und betreffen sowohl Konsumenten als auch Unternehmen. Wir identifizieren diese Megatrends und setzen sie schon heute in konkrete Anlagethemen um.

Im letzten Jahrzehnt haben wir umfangreiche Expertise im thematischen Investieren aufgebaut. Wir identifizieren strukturelle Wachstumsthemen, lassen uns nicht von Hypes leiten und bieten Anlagelösungen mit einem klaren Fokus.

Unser thematisches Research ist tiefgreifend und umfassend. Es beruht auf einer langfristigen Einschätzung, wie struktureller Wandel unsere Zukunft beeinflussen wird, und bezieht gleichzeitig relevante kurzfristige Entwicklungen ein.

Wir bieten unseren Kunden exklusive Plattformen und fördern die Interaktion mit externen Experten. Dies bietet uns die Möglichkeit, Ansichten zu unserer Vision der Zukunft auszutauschen und zu erleben, wie diese Zukunft aussehen könnte.

NEXT GENERATION – UNSERE ANLAGEPHILOSOPHIE

Wie die Welt von morgen aussehen wird, wissen wir heute zwar noch nicht. Sicher ist aber schon jetzt, dass sie anders sein wird. Die Welt um uns herum verändert sich laufend und die Kraft des Wandels wird von uns Menschen oft unterschätzt. Die Komplexität dieser Trends in ihrer ganzen Tragweite zu erfassen, ist nicht einfach. Denn sie beginnen oft langsam und scheinen auf den ersten Blick gar nicht von grösserer Bedeutung zu sein. Schliesslich werden sie aber so stark, dass sie weder aufzuhalten noch umzukehren sind, wenn wir sie erst einmal erkannt haben. Die verschiedenen sogenannten Megatrends sind oft miteinander verbunden, was sie umso stärker macht. Mit unserer Next-Generation-Anlagephilosophie möchten wir die durch Megatrends verursachten dauerhaften und strukturellen Veränderungen erfassen und die Auswirkungen abschätzen, die sie auf unsere Wirtschaft und unsere Gesellschaft haben.



Bitte wenden Sie sich an Ihren Kundenberater bei Julius Bär, um mehr über unsere Anlagelösungen zu erfahren und herauszufinden, welche für Sie am besten geeignet sind.



AUF STRUKTURELLES WACHSTUM FOKUSSIEREN

Die Anlagephilosophie Next Generation ist ein themenbezogener Anlageansatz mit einem Schwerpunkt auf langfristigem strukturellem Wachstum. Dieses Wachstum geht über den Wirtschaftszyklus hinaus, sowohl in Bezug auf seine Dynamik als auch seine Dauer. Wir identifizieren Anlagemöglichkeiten in Wirtschaftszweigen, die langfristige Transformationsprozesse durchlaufen. Somit wollen wir von der Stärke der Megatrends profitieren, die sich in unseren Anlagethemen widerspiegeln, um überdurchschnittliche Anlagerenditen zu erzielen.

MARKTFÜHRER VON NACHZÜGLERN UNTERSCHEIDEN

Innerhalb dieser Wirtschaftszweige interessieren wir uns insbesondere für Unternehmen, die über einen signifikanten Wettbewerbsvorteil verfügen und damit langfristiges Wachstum generieren können. Die Schlüsselfaktoren dafür sind die Positionierung innerhalb des Wirtschaftszweiges, die Unternehmenskultur und die finanzielle Flexibilität. Anhand dieser Kriterien unterscheiden wir die erfolgreichen Marktführer von den erfolglosen Nachzüglern. Die Marktführer sollten Kernpositionen eines themenbezogenen Anlageportfolios bilden, wohingegen Nachzügler zu meiden sind.

THEMATISCHES INVESTIEREN IST TAKTISCHES INVESTIEREN

Trotz ihrer langfristigen Natur ist die Next-Generation-Anlagephilosophie kurzfristigen Stimmungsschwankungen an den Finanzmärkten ausgesetzt. Langsame strukturelle Veränderungen werden oft vom unruhigen Charakter der Märkte und ihrer kurzfristigen Orientierung überschattet. Thematisches Investieren ist taktisches Investieren. Die damit verbundenen Risiken reduzieren wir, indem wir über Themen hinweg und innerhalb von Wirtschaftszweigen diversifizieren und die richtige Aktienauswahl treffen.

AUFSTREBENDES ASIEN

Eine der tiefgreifendsten und weitreichendsten Entwicklungen der letzten drei Jahrzehnte ist das wirtschaftliche Aufstreben Asiens, verbunden mit dem Aufbau von Humankapital und der Integration der Region in die globalen Güter- und Kapitalströme. In der Zukunft sollten sich die Volkswirtschaften Asiens von Mitfahrern zu Lenkern entwickeln und diese Ströme zunehmend bestimmen. Mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung lebt in Asien, und eine Milliarde Menschen ist in den vergangenen drei Jahrzehnten der Armut entkommen.

WACHSTUM DER MITTELSCHICHT

Bis 2030 wird Asien wohl mehr als die Hälfte des Konsums der gesamten Mittelschicht der Welt ausmachen, Innerhalb Asiens sticht das Konsumpotenzial Chinas besonders heraus, nicht nur aufgrund der Grösse des Landes, sondern auch, weil die chinesische Kultur das Streben nach sozialem Aufstieg fördert. Während die Einkommen ansteigen, nehmen in China die Konsumausgaben für erschwingliche Luxusgüter überproportional zu, was ein schnelles und stabiles Wachstum in diesem Segment begünstigt. Bei vielen Luxusmarken tragen chinesische Konsumenten bereits rund ein Drittel zum Gesamtumsatz bei. Im Tourismus ist China gleichfalls die treibende Kraft. Die Coronakrise sollte nur eine kurzfristige Delle, aber keine Umkehr des langfristigen Trends bringen, denn der Wunsch, die Welt zu entdecken, bleibt ungebrochen.

GESUNDES CHINA

Der Gesundheitssektor in China stellt eine langfristige Wachstumsstory dar, die von einer alternden Bevölkerung, dem Aufstieg der Mittelklasse, höheren Staatsausgaben und dem wachsenden Auftreten chronischer Krankheiten angetrieben wird. Die Vereinten Nationen prognostizieren, dass sich die Zahl chinesischer Bürger im Alter von 65 Jahren und älter bis 2050 mehr als verdoppeln wird, von 12% der Bevölkerung im Jahr 2020 auf über 25%. Die chinesische Regierung hat für die Ausgaben im Gesundheitsbereich ein Ziel von CNY 16 Billionen bis 2030 vorgegeben, was im Vergleich zu den CNY 4 Billionen im Jahr 2015 einem vierfachen Anstieg innerhalb von nur 15 Jahren entspricht. Davon dürften innovative Pharmaunternehmen,



Auftragsforschungsinstitute, Marktführer im Vertrieb von Medikamenten, Hersteller medizinischer Geräte und spezialisierte private Krankenhäuser am meisten profitieren.

AUFSTIEG IN DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE

In den letzten 30 Jahren hat sich China von einem Hersteller von Schuhen und Bekleidung im unteren Marktsegment zu einem Marktführer bei Haushaltsgeräten und Telekommunikationstechnologie entwickelt. Es hat in den Bereichen digitaler Handel, künstliche Intelligenz, digitale Zahlungen und Finanztechnologie (Fin Tech) Industrien mit globalen Top-Playern entwickelt. Im Jahr 2019 rangierte China gemessen am globalen Innova-

tionsindex im Bereich Innovationsleistungen auf dem 14. Platz und gab CNY 2.2 Billionen oder 2.2 % des Bruttoinlandsprodukts (BIP) für Forschung und Entwicklung aus. Im Jahr 2001, als das Land der Welthandelsorganisation beitrat, waren es erst CNY 100 Milliarden oder 0.95% des damaligen BIP. Natürlich haben die anhaltenden Spannungen mit den USA in den Fragen der wirtschaftlichen und politischen Führung den Trend zur technologischen Unabhängigkeit Chinas beschleunigt, die Regierung hätte diesen Weg aber ohnehin beschritten. Künftig dürfte sich China bei der Innovationsförderung noch mehr auf das Know-how seiner eigenen Talente und lokalen Unternehmen stützen.





CLOUDCOMPUTING UND KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

Die Cloud erlaubt es Unternehmen, Technologie-Infrastruktur zu mieten und zu immer tieferen Preisen Kapitalinvestitionen durch wiederkehrende betriebliche Aufwendungen zu ersetzen. In der Cloud lassen sich grosse Datenmengen mithilfe von maschinellem Lernen verarbeiten, neue Einsichten gewinnen und Dienstleistungen stärker automatisieren.

AUTOMATION UND ROBOTERTECHNIK

Die Fortschritte in der Roboter-Technologie verändern die Lieferketten der Unternehmen und treiben die digitale Produktion voran. Roboter werden kleiner, intelligenter, mobiler, arbeiten inzwischen oft Seite an Seite mit Menschen und werden vermehrt auch im Dienstleistungsbereich eingesetzt.

CYBERSICHERHEIT

Da unsere Daten wertvoller werden und unsere Geräte stärker miteinander verbunden sind, wird Cybersicherheit ein immer wichtigeres Thema. Die Angreifer gehen immer raffinierter vor und die regulatorischen Anforderungen steigen. Daher wird Cybersicherheit weiter an Bedeutung gewinnen.

DIGITALER HANDEL

Der Handel bewegt sich strukturell immer mehr in den digitalen Bereich, da sich Online-Shopping bei den Konsumenten stärker etabliert. Haupttreiber dieser Entwicklung sind die steigende Zahl von Konsumenten der Millennial-Generation, verbesserte E-Logistik, die Analytik grosser Datenmengen und sinkende Rücklaufquoten im Online-Handel.

DIGITALE INHALTE

Der Konsum von Musik, Videos und Videospielen wird ortsunabhängiger, da die On-Demand-Nutzung immer beliebter wird. Um erfolgreich zu sein, müssen sich die Unternehmen den neuen Formaten und Vertriebskanälen anpassen. Auf etablierte Geschäftsmodelle zu setzen, wird nicht mehr ausreichen.

FINTECH

Veraltete IT-Systeme und schleppende Innovationen bei Finanzunternehmen schaffen Chancen für FinTech-Start-ups. Digitale Zahlungen und dezentrale Finanztechnologien führen im Finanzsektor zu einem neuen Innovationszyklus.





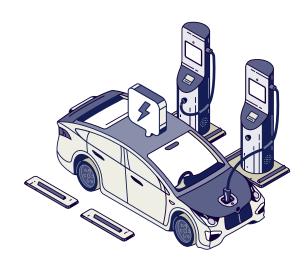
rische Rahmen. Kurz gesagt legen Technologie und Gesellschaft neue Regeln und Prinzipien für die Energiewirtschaft fest. Langjährige Geschäftsmodelle veralten und haben ausgedient, neue entstehen. Beim Thema Energiewende geht es darum, Chancen und Risiken auf dem Weg zu einer demokratischeren Energiezukunft aufzuzeigen, die Technologie gegenüber Ressourcen bevorzugt, auf Selbstversorgung statt Handel setzt und die kleinen Akteure stärkt.

ERNEUERBARE ENERGIE

Erneuerbare Energien haben sich von einem öffentlich geförderten Nischengeschäft zu einer treibenden Kraft der Energiemärkte entwickelt. Technologischer Fortschritt und Massenproduktion haben Sonnen- und Windenergie zu bevorzugten Technologien gemacht, die kostenmässig gegenüber fossilen Brennstoffen konkurrenzfähig geworden sind. Die Digitalisierung verringert die Abhängigkeit von grossen Kraftwerken deutlich: An ihre Stelle treten intelligente, vernetzte und integrierte erneuerbare Energiequellen, die einen stetig wachsenden Teil der Elektrizitätsversorgung zuverlässig sicherstellen. Trotz der steilen Lernkurve haben wir noch einen langen Weg vor uns. Der Aufstieg der erneuerbaren Energie hat aber schon jetzt eine neue Ära der sauberen, ergiebigen und kostengünstigen Energie eingeläutet.

MOBILITÄT

Während erneuerbare Energien, Schieferöl und Schiefergas die Gas- und Elektrizitätsmärkte bereits revolutioniert haben, steht das Mobilitätsgeschäft erst ganz am Anfang einer Ära des fundamentalen Wandels. Eine erste Welle hat schon begonnen: Elektroautos stehen inzwischen an der Schwelle zum Massenmarkt. In einer zweiten Welle könnte autonomes Fahren die Mobilität revolutionieren, indem Autos zu einem Konsumgut werden, das grundsätzlich alle zu jedem beliebigen Zeitpunkt nutzen können. Dieses Szenario birgt hohe Erwartungen und gewaltige mögliche Implikationen: eine abnehmende Ölnachfrage, weniger Umweltverschmutzung, weniger Verkehrsstaus, eine höhere Produktivität, mehr Lebensraum in den Städten und soziale Vorteile – denn selbstfahrende Elektroautos würden denen, die nicht selbst fahren können, zu erschwinglicher Mobilität verhelfen.



STÄDTE DER ZUKUNFT

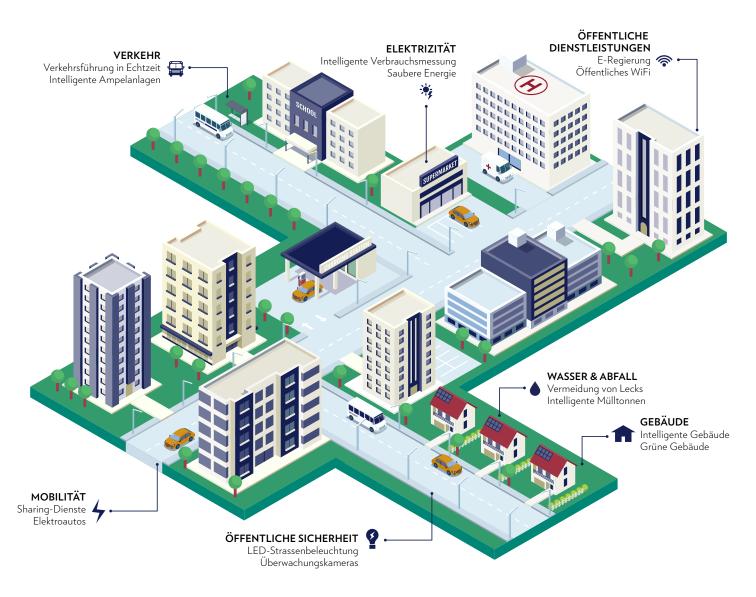
Unsere Welt ist von einer zunehmenden Urbanisierung geprägt. Laut den Vereinten Nationen lebt schon jetzt mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung in Städten. Dieser Anteil wird in absehbarer Zukunft weiter wachsen und dürfte bis Mitte des Jahrhunderts 70% erreichen. Auch wird die Zahl der Megastädte mit mehr als 10 Millionen Einwohnern wohl von 33 auf 50 ansteigen. Städte haben ein enormes Potenzial und sind die Wachstumsmotoren der Weltwirtschaft. Um wirtschaftlich erfolgreich zu sein, müssen Städte richtig funktionieren. Dazu benötigen sie eine adäquate, zuverlässige und intakte Infrastruktur. Um unsere Städte fit für die Zukunft zu machen, sind in den kommenden Jahren beträchtliche Infrastrukturinvestitionen erforderlich - in traditionelle Infrastruktur wie Strassen und Bahnlinien, aber auch in digitale Infrastruktur. Dies ebnet den Weg für intelligentere und nachhaltigere Städte mit höherer Lebensqualität.

INTELLIGENTE STÄDTE

Der Ausbau der digitalen Infrastruktur und die Integration von Technologie haben das Potenzial, unsere Städte zu transformieren. In einer intelligenten Stadt ist alles miteinander verbunden: Ampelanlagen, Strassenbeleuchtung, Gebäude, Strassen und selbstfahrende Autos. Intelligente Städte sind in hohem Masse auf Daten angewiesen. Diese Daten werden von unzähligen Sensoren und Kameras erhoben, die in der ganzen Stadt verteilt sind und sowohl drinnen als auch draussen Informationen über Verkehr, Temperatur, Luftqualität und -feuchtigkeit sammeln. Das Ziel intelligenter Städte ist es, unser Leben zu vereinfachen und Ereignisse abzuschätzen, bevor sie passieren. Die Grundlage dafür sind neue Generationen von Telekommunikationstechnologien sowie künstliche Intelligenz und Cloudcomputing.

NACHHALTIGE STÄDTE

Wie realistisch ist die Idee, eine Stadt nachhaltig zu gestalten? Städte haben natürlicherweise einen sehr grossen Ressourcenbedarf, der die Energieund Wassernachfrage, Abfallerzeugung und Treibhausgasemissionen antreibt. Um eine Stadt nachhaltiger zu gestalten, müssen die Ressourceneffizienz erhöht und die Umweltbelastung verringert werden. Die Bemühungen von Städten, nachhaltiger zu werden, müssen auf der Kreislaufwirtschaft beruhen, die ihnen dazu verhilft, ihre Herausforderungen zu bewältigen. Eine Stadt wirklich nachhaltiger zu machen, bedingt Massnahmen, die nicht nur ihren heutigen Bewohnern, sondern auch künftigen Generationen dienen, und zwar in wirtschaftlicher, umweltpolitischer und sozialer Hinsicht.



DIE ERNÄHRUNG DER WELT

Um die Welt in der Zeit nach 2050 ernähren zu können, muss die Agrarproduktion praktisch verdoppelt werden. Da mit der Urbanisierung immer mehr Agrarland verloren geht und eine Konkurrenzsituation um Wasserressourcen entstanden ist, braucht es eine nachhaltige Produktion mit Lösungen zur Bewältigung der Engpässe bei natürlichen Ressourcen und der negativen Folgen des Klimawandels. Gleichzeitig müssen Verfügbarkeit und Bezahlbarkeit von Nahrungsmitteln sichergestellt werden.

Durch die Fortschritte in der Agrartechnik, die Globalisierung und steigende Lebensstandards steigt die Verfügbarkeit von Nahrungsmitteln. Mit der wirtschaftlichen Entwicklung wächst der Konsum industriell verarbeiteter Lebensmittel, die nur eine geringe Zubereitungszeit erfordern und energiereich sind. Deshalb nimmt die Verwendung von pflanzlichen Ölen, Zucker und Fleisch so stark zu.

Das wachsende Gesundheits- und Umweltbewusstsein stabilisiert den Nahrungsmittelkonsum pro Kopf in den westlichen Ländern. Entwicklungsländer



dürften hingegen rund 70% des künftigen Wachstums des Nahrungsmittelkonsums ausmachen. Angesichts des steigenden Ressourcenverbrauchs in diesen Ländern werden sich viele letztlich zwischen wirtschaftlichem Wachstum und Ernährungssicherheit entscheiden müssen. Wasserknappheit wird dabei einen begrenzenden Faktor darstellen.

Bewässerung wird in Verbindung mit Saatguttechnik und Düngemitteln ein Schlüsselfaktor bei den Fortschritten in der landwirtschaftlichen Produktivität sein. Der globale Wasserverbrauch wuchs im



letzten Jahrhundert doppelt so schnell wie die Bevölkerung, und landwirtschaftliche Bewässerung macht inzwischen 70% des gesamten Wasserverbrauchs aus. In vielen Regionen eskaliert die Überbeanspruchung von Grundwasser und damit auch der steigende Wettbewerb um Wasser zwischen Landwirtschaft, Industrie und Gesellschaft. Weil Wasser und andere Ressourcen nur in begrenztem Umfang verfügbar oder gar endlich sind, strebt die Landwirtschaft nach immer mehr Produktivität und Effizienz.

Neben Durchbrüchen in der Biotechnologie, Präzisionslandwirtschaft und verbesserten

landwirtschaftlichen Praktiken wird auch das Konzept des virtuellen Wassers wichtig werden, um nachhaltige Lösungen für die Ernährung der Welt zu finden. Werden bewässerungsintensive landwirtschaftliche Güter importiert statt angebaut, so werden wertvolle Wasserressourcen freigesetzt, die stattdessen für wertsteigernde industrielle, umweltpolitische oder soziale Nutzungsbereiche verwendet werden können. Dies dürfte dazu führen, dass sich der aktuelle Trend des wachsenden Handels mit landwirtschaftlichen Rohwaren fortsetzt, wobei sich die Produktion in Ländern, die reich an natürlichen Ressourcen sind, wie Brasilien und Argentinien, ausweiten wird

LEBENSSTILE IM WANDEL

Die Welt steht kurz vor einem historischen demografischen Übergang: 2030 wird es erstmals in der Geschichte der Menschheit mehr Über-60-Jährige als Unter-10-Jährige geben. Diese Transformation ist primär durch global sinkende Geburts- und Sterblichkeitsraten, den Fortschritt in Medizin und Technologie und die industrielle Entwicklung bedingt. Das alles hat den Einzelnen gestärkt und individuellen Lebensstilen mehr Raum gegeben. Aber kennen wir wirklich die Auswirkungen dieses Phänomens auf Wirtschaft und Gesellschaft? Im Rahmen unseres Themas «Lebensstile im Wandel» wollen wir die Möglichkeiten und Herausforderungen identifizieren, die mit diesem bedeutsamen demografischen Wandel einhergehen.

LÄNGER LEBEN

Die gestiegene Lebenserwartung ist einer der stärksten demografischen Trends, die unsere Zukunft prägen. Eine alternde Bevölkerung sieht sich mit mehr gesundheitlichen Problemen konfrontiert und benötigt eine intensivere medizinische Versorgung. Eine lange Lebenserwartung bedeutet aber nicht nur höhere Gesundheitskosten. Grössere Veränderungen beim Ausgabeverhalten zeigen sich auch in anderen Sektoren, in erster Linie in den Industrienationen, wo die finanzielle Flexibilität älterer Menschen gestiegen ist. Unternehmen, die ihr Geschäftsmodell den Bedürfnissen älterer Menschen angepasst haben, dürften in den nächsten Jahren nachhaltig wachsen.

DIGITALES GESUNDHEITSWESEN

Eine alternde Bevölkerung und ein vermehrtes Auftreten chronischer Krankheiten treiben die globalen Gesundheitskosten in die Höhe. Dies beunruhigt verschiedene Vertreter des Gesundheitsbereichs gleichermassen: Versicherungen, Hersteller, Anbieter und Patienten. Im Zuge der Bestrebungen, die Kosten im Griff zu behalten und gleichzeitig eine hochwertige medizinische Versorgung zu gewährleisten, sollte die Anwendung digitaler Technologien den Gesundheitssektor in den kommenden Jahrzehnten transformieren. Gesundheitsdienstleistungen werden dank technologischer Möglichkeiten nicht länger auf die Grenzen einer Arztpraxis beschränkt sein, sondern auch zuhause, am Arbeitsplatz oder am Feriendomizil zur Verfügung stehen.

GENOMIK

Angesichts der Tatsache, dass heute rund 6000 nicht behandelbare Krankheiten bekannt sind, sollten medizinische Durchbrüche auf dem Gebiet der Genomik dabei helfen, diese Erkrankungen auf molekularer Ebene zu verstehen, und damit Hoffnungen wecken, individuelle Behandlungsmethoden zu finden. Wir glauben, dass die Wachstumsbereiche der Zukunft auf dem Gebiet der Gentherapie und bei Unternehmen liegen, die in der Auftragsforschung im Bereich der medizinischen Gentechnik und Genomforschung tätig sind. Potenzielle Risiken sehen wir in neuen regulatorischen Auflagen, die sich aus ethischen Gesichtspunkten und aufgrund des Schutzes der Privatsphäre ergeben können.





UNGLEICHHEIT

Ungleichheit ist oft das Ergebnis des Konkurrenzkampfs der Menschen um Innovation und Wettbewerbsvorteile. Solche Ungleichheiten müssen nicht zwangsläufig ungerecht sein, sondern können durchaus als wichtige Triebkräfte für Wirtschaftswachstum und Entwicklung fungieren. Unfair ist hingegen ihre Institutionalisierung. Diese Wurzeln der Ungleichheit behindern den wirtschaftlichen Fortschritt ganz entscheidend. Sie führen nicht nur zu internationalen Ungleichgewichten, sondern verhindern auch, dass allen Bevölkerungsgruppen die gleichen Möglichkeiten offenstehen, beispielsweise der Zugang zu medizinischer Versorgung, Bildung und Arbeitsmarkt. Das Vermögensgefälle innerhalb einer Gesellschaft, das oft mit der Ungleichheit zwischen den Geschlechtern und ethnischen Gruppen zusammenhängt, ist ein Auslöser und Verstärker anderer Ungleichgewichte. Dies dürfte eine der grössten gesellschaftlichen Herausforderungen im laufenden Jahrzehnt darstellen. Herausforderungen bieten aber auch Chancen, und diese wollen wir in unserer Analyse identifizieren und hervorheben.

WISSEN IST MACHT

Der Zugang zu Bildung ist nicht gleichmässig verteilt. Bestimmte Einkommensklassen oder ethnische Gruppen verfügen schlicht nicht über die gleichen Bildungschancen. Der steigende Wohlstand in aufstrebenden Märkten fördert zwar den Bildungssektor insgesamt, es bestehen aber nach wie vor Herausforderungen, wenn es darum geht,

wirtschaftlich benachteiligte Menschen zu unterstützen. Technologie kann dabei eine zentrale Rolle spielen. Diverse Organisationen sind bereits daran, Online-Bildungsplattformen für Entwicklungsländer aufzubauen. Dies fördert nicht nur die menschliche Entwicklung, sondern setzt auch Humankapital frei.

WIRTSCHAFTLICHE BEFÄHIGUNG

Es zahlt sich aus, Eintrittsbarrieren zum Arbeitsmarkt für Geschlechter- oder Bevölkerungsgruppen abzubauen, da dadurch wirtschaftliches Potenzial freigesetzt wird. So verdankt sich zum Beispiel der Anstieg des Wohlstands im 20. Jahrhundert zu einem grossen Teil der Integration der Frauen in die Erwerbsbevölkerung. In vielen Ländern ist jedoch Diskriminierung noch immer ein begrenzender Faktor. Investitionen in die wirtschaftliche Stärkung von Minderheiten sind weltweit einer der wichtigsten wirtschaftlichen Treiber im aktuellen demografischen Wandel.

VERMÖGENSUNGLEICHHEIT

Eine ungleiche Vermögensverteilung bildet den Kern von Ungleichheit. Ihre Wurzeln liegen oft nicht nur in sozialen und kulturellen Normen, sondern sie sind institutionalisiert und somit schwer zu bekämpfen. Länder davon zu überzeugen, ihre Rahmenbedingungen zu verändern, die Korruption zu verringern und einen angemessenen Grad an Umverteilung zu realisieren, ist ein politisches Minenfeld. Investitionen in einfache Bereiche können indes viel bewirken. Mikrokredite oder der Zugang zu Bankdienstleistungen mittels Technologie können viele Menschen dabei unterstützen, der Armutsfalle zu entkommen.



GRÜNDE FÜR EINE ANLAGE IN **NEXT GENERATION**

Wir haben drei wesentliche Gründe identifiziert, warum die Next-Generation-Anlagephilosophie für ein Portfolio von Vorteil ist.



EIN THEMATISCHES WACHSTUMSVERSPRECHEN

Beim thematischen Investieren geht es um strukturelles Wachstum. Im Gegensatz zu dem auf den Finanzmärkten vielfach vorherrschenden kurzfristigen Fokus haben thematische Investitionen einen langfristigen Anlagehorizont. Ein tiefgründiges und zukunftsgerichtetes Verständnis der sich entfaltenden Megatrends ermöglicht es uns, von strukturellem Wachstum zu profitieren, das in seiner Dauer und Dynamik über den Wirtschaftszyklus hinausreicht. Damit streben wir das Ziel an. überdurchschnittliche Anlagerenditen zu generieren. Next Generation ist unsere thematische Anlagephilosophie.

EINE BEWÄHRTE STRATEGIE

Wachsendes Anlegerinteresse verschaffte thematischen Investitionen in den letzten Jahren viel Aufwind. Im Rahmen unserer Next-Generation-Anlagephilosophie sind wir Vorreiter des thematischen Investierens und können mittlerweile ein Jahrzehnt an Erfahrung vorweisen. Der Schlüssel zu unserem Erfolg und unserer bewährten Strategie ist unser Verständnis der Anlagethemen im Verbund mit detaillierten Branchen- und Finanzanalysen. Wir verfolgen einen aktiven und disziplinierten Ansatz, mit dem wir über Hypes hinwegblicken und die potenziellen Gewinner des strukturellen Wandels identifizieren können.

EIN KLARES ANGEBOT

Die Next-Generation-Anlagephilosophie zeichnet sich durch klare thematische Schwerpunkte aus. Wir investieren nur in Unternehmen, deren Geschäftsmodelle in eindeutigem Zusammenhang zu unseren ausgewählten Anlagethemen stehen. Um für eine Anlage in Frage zu kommen, müssen die Unternehmen einen hohen. Grad an strukturellem Wachstum aufweisen. Die Next-Generation-Anlagephilosophie ist über ein breites Angebot an Anlageprodukten zugänglich, von einer Auswahl an Einzelaktien bis hin zu führenden thematischen Fonds.

IMPRESSUM

Dieses Dokument stellt **Marketingmaterial** dar und ist nicht das Resultat einer unabhängigen Finanz-/Anlageanalyse. Sie wurde daher nicht gemäss den rechtlichen Anforderungen bezüglich der Unabhängigkeit der Finanz-/Anlageanalyse erstellt und unterliegt nicht dem Verbot des Handels vor Veröffentlichung einer Finanz-/Anlageanalyse. Dieses Dokument wurde von der Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich, erstellt, die von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) zugelassen ist und reguliert wird.

WICHTIGE RECHTLICHE INFORMATIONEN

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Meinungen wurden zum Zeitpunkt der Redaktion dieses Dokuments erstellt und können sich ohne Ankündigung ändern. Dieses Dokument dient ausschliesslich Informationszwecken und stellt keine Beratung, Offerte oder Aufforderung von Julius Bär oder in ihrem Auftrag zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder mit ihnen verbundenen Finanzinstrumenten oder zur Beteiligung an einer bestimmten Handelsstrategie in irgendeiner Rechtsordnung dar. Die Meinungen und Kommentare widerspiegeln die derzeitigen Ansichten der Verfasser, können jedoch von Meinungsäusserungen anderer Einheiten der Julius Bär Gruppe oder sonstiger Drittparteien abweichen. Andere Einheiten der Julius Bär Gruppe haben möglicherweise in der Vergangenheit Dokumente veröffentlicht oder können in der Zukunft Dokumente veröffentlichen, die mit dem vorliegenden Dokument nicht übereinstimmen und zu abweichenden Ergebnissen von den hierin enthaltenen Informationen kommen. Julius Bär ist nicht verpflichtet, den Empfängern dieses Dokuments solche abweichenden Veröffentlichungen zukommen zu lassen. Obwohl die in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Angaben aus Quellen stammen, die als zuverlässig gelten, wird keine Zusicherung bezüglich ihrer Richtigkeit oder Vollständigkeit abgegeben. Insbesondere umfassen die Informationen in diesem Dokument möglicherweise nicht alle wesentlichen Angaben zu den Finanzinstrumenten oder deren Emittenten. Julius Bär lehnt jegliche Haftung für Verluste infolge der Verwendung dieses Dokuments ab. Einheiten innerhalb der Julius Bär Gruppe nehmen Beratungen vor, die nicht als «unabhängig» im Sinne der EU-Richtlinie 2014/65/EU über Märkte für Finanzinstrumente (MiFID II) gelten.

Eignung

Anlagen in den in diesem Dokument erwähnten Anlageklassen sind unter Umständen nicht für alle Empfänger geeignet und nicht in allen Ländern verfügbar. Die Kunden von Julius Bär werden gebeten, sich mit der lokalen Einheit von Julius Bär in Verbindung zu setzen, wenn sie sich über die angebotenen Dienstleistungen und/oder Produkte im entsprechenden Land informieren wollen. Dieses Dokument ist ohne Rücksicht auf die Ziele, die Finanzlage oder die Bedürfnisse eines bestimmten Anlegers erstellt worden. Bevor Anleger ein Geschäft abschliessen, sollten sie prüfen, ob sich das betreffende Geschäft angesichts ihrer persönlichen Umstände und

Ziele für sie eignet. Alle Anlagen oder Handelsgeschäfte oder sonstigen Entscheide sollten nur nach einer sorgfältigen Lektüre der Konditionenvereinbarung des jeweiligen Produkts, der Zeichnungsvereinbarung, des Information Memorandum, des Prospekts oder sonstiger Offertenunterlagen bezüglich der Emission der Wertpapiere oder sonstiger Finanzinstrumente durch die Kunden erfolgen. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen stellen weder eine Anlage-, Rechts-, Buchführungs- oder Steuerberatung dar noch eine Zusicherung, dass sich eine Anlage oder Anlagestrategie in bestimmten persönlichen Umständen eignet oder angemessen ist; sie sind auch keine persönliche Empfehlung für einen bestimmten Anleger. Julius Bär empfiehlt allen Anlegern, unabhängigen professionellen Rat über die jeweiligen finanziellen Risiken sowie die Rechts-, Aufsichts-, Kredit-, Steuer- und Rechnungslegungsfolgen einzuholen. Wo Verweise auf einen bestimmten Research-Bericht gemacht werden, sollte dieses Dokument nicht isoliert, also ohne Bezug auf diesen Research-Bericht gelesen werden, der auf Anfrage erhältlich ist.

Allgemeine Risiken

Der Preis und der Wert von Anlagen in den in diesem Dokument erwähnten Anlageklassen sowie die daraus erzielten Einkünfte können sowohl steigen als auch sinken. Anlegern kann nicht zugesichert werden, dass sie in jedem Fall alle angelegten Beträge wieder zurückerhalten. Jede in diesem Dokument erwähnte Anlageklasse kann mit folgenden Risiken

behaftet sein (Aufzählung nicht abschliessend): Marktrisiko, Kreditrisiko, politisches Risiko und wirtschaftliches Risiko. Die Anleger können einem Währungsrisiko ausgesetzt sein, wenn das Produkt oder dessen Basiswerte in Währungen ausgestellt sind, die von derjenigen des Wohnsitzstaats der Anleger abweichenden. Die Anlage sowie die Performance können deshalb Währungsschwankungen ausgesetzt sein und deren Wert kann demnach steigen oder sinken. Anlagen in Schwellenländern sind spekulativ und können erheblich volatiler sein als Anlagen in etablierten Märkten. Die bisherige Performance einer Anlage ist kein verlässlicher Indikator für deren zukünftige Entwicklung. Performance-Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftigen **Ergebnisse.** Aktien, Bankschuldverschreibungen (z. B. verzinsliche Bankanleihen und Zertifikate) sowie andere Forderungen gegen Kreditinstitute unterliegen besonderen Vorschriften, wie der «Abwicklungsrichtlinie (BRRD)» und dem «Einheitlichen Abwicklungsmechanismus (SRM)» und nationalen Gesetze, die mit der Umsetzung dieser besonderen Richtlinien zusammenhängen. Diese Regelungen können sich für die Anleger/Vertragspartner des Kreditinstituts im Fall eines Zahlungsausfalls und der Abwicklung des Kreditinstituts nachteilig auswirken. Einzelheiten dazu finden Sie unter:

www.juliusbaer.com/legal-information-en

Informationen von Drittparteien

Dieses Dokument kann Informationen von Drittparteien enthalten, unter anderem Ratings von Standard & Poor's, Moody's, Fitch und anderen ähnlichen Ratingagenturen, sowie Analysen von Research-Anbietern wie MSCI ESG Research LLC oder deren Tochtergesellschaften. In Materialien von MSCI ESG Research LLC genannte oder einbezogene Emittenten können selbst Kunden von MSCI Inc. (MSCI) oder einer anderen Tochtergesellschaft von MSCI sein. Die Wiedergabe und Verbreitung von durch Dritte zur Verfügung gestellten Inhalten ist in jeglicher Form untersagt, sofern nicht die schriftliche Genehmigung des Dritten vorliegt. Die Inhalte zur Verfügung stellenden Drittparteien übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Verfügbarkeit von Informationen, u. a. Ratings, und haften unabhängig von deren Ursache nicht für Fehler oder Unterlassungen (aus Fahrlässigkeit oder anderem Grund) oder für die Ergebnisse, die durch die Verwendung solcher Informationen bzw. Inhalte erzielt werden. Die Drittparteien übernehmen keine ausdrückliche oder stillschweigende Gewähr im Hinblick auf die von ihnen zur Verfügung gestellten Informationen, insbesondere nicht für die Marktgängigkeit oder die Eignung für einen bestimmten Zweck oder eine bestimmte Verwendung. Die Drittparteien haften nicht für unmittelbare und mittelbare Schäden, beiläufig entstandene Schäden, verschärften Schadensersatz mit Strafcharakter, kompensatorischen Schadensersatz, Schadensersatz für besondere Schäden oder Folgeschäden sowie für Kosten, Aufwendungen, Rechtsberatungskosten oder Verluste (einschliesslich entgangener Einkünfte oder Gewinne und Opportunitätskosten) in Verbindung mit der Verwendung der

von ihnen zur Verfügung gestellten Informationen bzw. Inhalte, einschliesslich Ratings. Kredit- und/oder Research-Ratings sind Meinungsäusserungen und keine Angaben von Fakten oder Empfehlungen zum Kauf, zum Halten oder zum Verkauf von Wertpapieren. Sie beziehen sich nicht auf den Marktwert von Wertpapieren oder die Eignung von Wertpapieren für Anlagezwecke, und auf sie sollte nicht als Anlageempfehlung vertraut werden.

WICHTIGE HINWEISE ZUM VERTRIEB DIESES DOKUMENTS

Dieses Dokument und alle darin enthaltenen Marktdaten sind ausschliesslich für den persönlichen Gebrauch durch den vorgesehenen Empfänger bestimmt. Sie dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung von Julius Bär oder der Quelle der entsprechenden Marktdaten an Dritte weitergegeben werden. Dieses Dokument ist nicht für Personen aus Rechtsordnungen bestimmt, die solche Dokumente (aufgrund der Staatsangehörigkeit der Person, ihres Wohnsitzes oder anderer Gegebenheiten) untersagen. Externe Vermögensverwalter/externe Finanzberater (EAM/EFA): Wird dieses Dokument einem EAM/EFA zur Verfügung gestellt verhietet Julius Bär

ater (EAM/EFA): Wird dieses Dokument einem EAM/EFA zur Verfügung gestellt, verbietet Julius Bär ausdrücklich die Weitergabe oder jede andere Art der Bereitstellung an Kunden und/oder Dritte. Das Dokument ist von rein abstrakter und allgemeiner Natur und ist weder für Kundenportfolios im Allgemeinen noch für Kunden mit Wohnsitz im Europäischen Wirtschaftsraum im Besonderen bestimmt oder an diese gerichtet. Mit dem Empfang eines Dokuments

bestätigt der EAM/EFA, dass er gegebenenfalls seine eigenen unabhängigen Analysen und Investitionsentscheidungen vornehmen beziehungsweise treffen wird

Chile: Dieses Dokument ist nur für den vorgesehenen Empfänger bestimmt.

Deutschland: Die Bank Julius Bär Deutschland AG, die der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) untersteht, gibt ihren Kunden dieses Dokument ab. Sollten Sie Fragen zu diesem Dokument haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Kundenberater.

Dubai Internationales Finanzzentrum: Dieses Dokument wird von Julius Baer (Middle East) Ltd. vertrieben. Sie ist nicht geeignet für Retailkunden und darf nicht an diese abgegeben werden. Bitte beachten Sie, dass Julius Baer (Middle East) Ltd. Finanzprodukte oder Dienstleistungen nur professionellen Kunden anbietet, die über genügend Finanzerfahrung und Kenntnisse über die Finanzmärkte, Produkte oder Geschäfte und die damit verbundenen Risiken verfügen. Die erwähnten Produkte oder Dienstleistungen stehen ausschliesslich professionellen Kunden zur Verfügung, die der Definition des «Conduct of Business»-Moduls der Dubai Financial Services Authority (DFSA) nachkommen. Julius Baer (Middle East) Ltd. verfügt über eine rechtmässige Lizenz der DFSA und unterliegt ihrer Aufsicht.

Guernsey: Dieses Dokument wird von der Bank Julius Baer & Co. Ltd., Guernsey Branch, abgegeben, die von der Guernsey Financial Services Commission zur Erbringung von Bank- und Anlagedienstleistungen in

Guernsey lizenziert ist und von dieser reguliert wird. Hongkong, Sonderverwaltungszone der Volksrepublik China: Dieses Dokument wird in Hongkong von und im Namen der Niederlassung Hongkong der Bank Julius Bär & Co. AG, die über eine volle Banklizenz der Hong Kong Monetary Authority gemäss der Bankenverordnung (Chapter 155 der Gesetze der Hong Kong SAR) verfügt, abgegeben und kann dieser zugerechnet werden. Die Bank ist ausserdem ein registriertes Institut mit der Central-Entity-Nummer AUR302, das gemäss der Verordnung zu Wertpapieren und Futures (Securities and Futures Ordinance, SFO) (Chapter 571 der Gesetze der Hongkong SAR) regulierte Aktivitäten des Typs 1 (Wertpapierhandel), des Typs 4 (Wertpapierberatung) und des Typs 9 (Vermögensverwaltung) anbieten darf. Dieses Dokument darf in Hongkong nur an «professionelle Anleger» im Sinne der SFO abgegeben werden. Der Inhalt dieses Dokuments wurde weder von der Securities and Futures Commission noch von einer anderen Aufsichtsbehörde geprüft. Alle Hinweise auf Hongkong in diesem Dokument beziehen sich auf die Sonderverwaltungszone Hongkong der Volksrepublik China. Bei Fragen zu diesem Dokument wenden Sie sich bitte an Ihren Kundenberater in Hongkong. Bank Julius Bär & Co. AG hat ihren Sitz in der Schweiz mit beschränkter Haftung.

Indien: Dieses Dokument stammt weder von Julius Baer Wealth Advisors (India) Private Limited (JBWA) noch von einer ihrer indischen Tochtergesellschaften, die den vom Securities and Exchange Board of India (SEBI) erlassenen Research Analyst Regulations von 2014 unterstehen. Dieses Dokument wurde von der Bank Julius Bär & Co. AG (Julius Bär) erstellt, einem Unternehmen mit beschränkter Haftung mit Sitz in der Schweiz, das in Indien keine Banklizenz besitzt. Dieses Dokument ist in keiner Weise als Offerte, Aufforderung oder Empfehlung von JBWA oder einer anderen Rechtseinheit von Julius Bär weltweit auszulegen.

Israel: Dieses Dokument wird von Julius Baer Financial Services (Israel) Ltd. (JBFS) abgegeben, die durch die Israel Securities Authority für die Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Investment Marketing und Portfoliomanagement lizenziert ist. Nach israelischem Gesetz bedeutet «Investment Marketing» die Beratung von Kunden im Zusammenhang mit den Vorteilen einer Anlage sowie dem Kauf, Verkauf oder Halten von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten, sofern der Anbieter dieser Beratung mit dem Wertpapier oder Finanzinstrument assoziiert ist. Aufgrund der Verbindung von JBFS zur Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich, gilt JBFS als mit bestimmten Wertpapieren und Finanzinstrumenten assoziiert, die mit den von JBFS angebotenen Dienstleistungen in Verbindung stehen können. Daher sind alle Verwendungen des Begriffs «Anlageberatung» oder Variationen dieses Begriffs in diesem Dokument als «Investment Marketing» im vorstehend genannten Sinne zu verstehen.

Japan: Dieses Dokument darf nur mit den entsprechenden rechtlichen Hinweisen und unter Wahrung der vorgeschriebenen Formalitäten durch eine Rechtseinheit von Julius Bär abgegeben werden, die in Japan

dazu berechtigt ist.

Königreich Bahrain: Julius Baer (Bahrain) B.S.C.(c), eine Kapitalanlagegesellschaft, die von der Central Bank of Bahrain (CBB) lizenziert ist und von ihr requliert wird, gibt dieses Dokument an fachkundige und akkreditierte Investoren ab («expert and accredited investor clients»). Dieses Dokument darf nicht an Retailkunden abgegeben werden und darf diesen nicht als Entscheidungsgrundlage dienen. Die CBB übernimmt keinerlei Verantwortung für die Richtigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Aussagen und Informationen und haftet gegenüber keiner Person für Schäden oder Verluste, die durch das Vertrauen auf diese Aussagen und Informationen entstehen können. **Libanon:** Dieses Dokument wird von Julius Baer (Lebanon) S.A.L. abgegeben, einer Einheit, die der Aufsicht der libanesischen Kapitalmarktaufsicht (CMA) untersteht. Dieses Dokument wurde nicht von der CMA oder einer anderen zuständigen Behörde im Libanon genehmigt oder lizenziert. Sie ist streng vertraulich und wird nur auf Anfrage an eine begrenzte Anzahl institutioneller und privater Investoren ausgegeben. Sie darf nicht an andere Personen abgegeben oder von diesen als Entscheidungsgrundlage verwendet werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen befinden sich auf dem Stand des genannten Datums und Julius Baer (Lebanon) S.A.L. kann nicht für eine regelmässige Aktualisierung dieser Informationen haftbar gemacht werden. Die Angebote und Werte in diesem Dokument dienen nur zu Informationszwecken und beziehen sich in keiner Weise auf ein handelbares Niveau.

Luxemburg: Dieses Dokument wird von Bank Julius Baer Europe S.A. abgegeben, einer Société Anonyme nach dem Recht des Grossherzogtums Luxemburg mit eingetragenem Sitz in 25, rue Edward Steichen, L-2540 Luxemburg, eingetragen im luxemburgischen Handels- und Firmenregister (RCSL) unter der Nummer B 8495, die der Aufsicht der Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF), 283, route d'Arlon, L-1150 Luxemburg, untersteht und von dieser zugelassen ist. Dieses Dokument wurde nicht von der CSSF zugelassen oder überprüft und es wird nicht beabsichtigt, sie bei der CSSF einzureichen.

Monaco: Bank Julius Baer (Monaco) S.A.M., eine vom Staatsminister des Fürstentums Monaco und der französischen Nationalbank genehmigte Institution, und Julius Baer Wealth Management (Monaco) S.A.M., ein in Monaco zugelassenes Asset-Management-Unternehmen, geben dieses Dokument an ihre Kunden ab.

Österreich: Julius Baer Investment Advisory GesmbH, die von der österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA) zugelassen und reguliert wird, gibt dieses Dokument an ihre Kunden ab.

Republik Irland: Bank Julius Baer Europe S.A., Niederlassung Irland, ist durch die Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF), 283, route d'Arlon, L-1150 Luxemburg, zugelassen und unterliegt deren Regulierung. In Bezug auf die unternehmerischen Wohlverhaltensregeln untersteht sie der Aufsicht der irischen Zentralbank (CBI). Bank Julius Baer Europe S.A. ist eine Société Anonyme nach dem Recht des Grossherzogtums Luxemburg mit eingetragenem Sitz

in 25, rue Edward Steichen, L-2540 Luxemburg, und ist im luxemburgischen Handels- und Firmenregister (RCSL) unter der Nummer B 8495 eingetragen. Bank Julius Baer Europe S.A., Niederlassung Irland, gibt dieses Dokument an ihre Kunden ab. Möglicherweise werden einige der in diesem Dokument genannten Dienstleistungen für Kunden der Niederlassung Irland durch Einheiten von Julius Bär mit Sitz ausserhalb des Grossherzogtums Luxemburg oder der Republik Irland erbracht. Die Vorschriften der CSSF und der CBI zum Schutz von Retailkunden sind in diesen Fällen nicht anwendbar und die CSSF sowie der irische Financial Services and Pensions Ombudsman sind nicht in der Lage, Beschwerden bezüglich solcher Dienstleistungen beizulegen.

Russland: Dieses Dokument ist nur für den vorgesehenen Empfänger bestimmt. Es ist keine individuelle Anlageempfehlung und wurde nicht von Julius Baer CIS Ltd. (JBCIS) erstellt, die durch die russische Zentralbank als Anlageberater zugelassen und reguliert wird. Dieses Dokument wurde von der Bank Julius Bär & Co. Ltd. (Julius Bär) erstellt. Die in dieser Kommunikation genannten Finanzinstrumente oder Transaktionen entsprechen möglicherweise nicht Ihrem Anlageprofil und Ihren Anlagezielen (Erwartungen). Die Informationen in dieser Kommunikation berücksichtigen weder Ihre persönlichen Anlageziele noch Ihre persönlichen finanziellen Umstände oder Bedürfnisse. Es liegt in Ihrer Verantwortung, zu bestimmen, ob die Finanzinstrumente oder Transaktionen Ihren Anlagezielen, Ihrem Anlagehorizont und Ihrer Risikotoleranz entsprechen. JBCIS übernimmt keine

Verantwortung für mögliche Verluste, die dem Anleger im Falle von Transaktionen oder Anlagen in Finanzinstrumenten, die in dieser Kommunikation genannt werden, entstehen. JBCIS empfiehlt nicht, diese Information als einzige Informationsquelle zu nutzen, um eine Anlageentscheidung zu treffen. Eine solche in der Kommunikation enthaltene Information ist weder ein Angebot gemäss Definition in Artikel 435 des Zivilgesetzbuchs der Russischen Föderation für den Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten noch ein Dienstleistungsangebot. JBCIS erbringt keine Rechtsoder Steuerberatung für die Kunden. Die mit den Finanzinstrumenten verbundenen Risiken sind nicht von der Versicherung gemäss dem Föderalen Gesetz Nr. 177-FZ «Über die Versicherung der Einlagen von Privatpersonen bei Banken der Russischen Föderation» gedeckt.

Schweiz: Dieses Dokument wird von der Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich, abgegeben, die von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) zugelassen ist und von ihr reguliert wird.

Singapur: Dieses Dokument wird von der Bank Julius Bär & Co. AG, Niederlassung Singapur, verteilt und steht nur akkreditierten oder institutionellen Investoren zur Verfügung. Dieses Dokument stellt kein «Marketingmaterial» im Sinne der Artikel 275 bzw. 305 des Securities and Futures Act, Cap. 289 von Singapur (SFA) dar. Da die Niederlassung Singapur der Bank Julius Bär & Co. AG über eine Ausnahmeregelung gemäss Artikel 100(2) des Financial Advisers Act, Cap. 110 von Singapur (FAA) verfügt, sind viele der Vorschriften des FAA nicht anwendbar. Unter

anderem ist die Niederlassung Singapur nicht verpflichtet, Beteiligungen an Wertpapieren oder Finanzinstrumenten, die in diesem Dokument erwähnt werden können, oder die Absicht zum Kauf oder Verkauf derselben offenzulegen. Auf Wunsch sind weitere Einzelheiten über diese Ausnahmeregelungen erhältlich. Dieses Dokument wurde nicht von der Monetary Authority of Singapore (MAS) überprüft und wird nicht von ihr zugelassen. Für alle Fragen im Zusammenhang mit dem vorliegenden Dokument wenden Sie sich bitte an einen Vertreter von Bank Julius Bär & Co. AG, Niederlassung Singapur. Bank Julius Bär & Co. AG (UEN - T07FC7005G) hat ihren Sitz in der Schweiz mit beschränkter Haftung.

Spanien: Julius Baer Agencia de Valores, S.A.U., ein durch die Comisión Nacional del Mercado de Valores (CNMV) zugelassenes und reguliertes Unternehmen, gibt dieses Dokument an seine Kunden ab.

Südafrika: Dieses Dokument wird von Julius Baer South Africa (Pty) Ltd. abgegeben, die von der Financial Sector Conduct Authority als autorisierter Finanzdienstleister (FSP-Nr. 49273) zugelassen ist.

Uruguay: Falls dieses Dokument als Offerte, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten ausgelegt wird, werden diese unter Berufung auf eine Ausnahmeregelung nicht öffentlicher Offerten (oferta privada) gemäss Artikel 2 von Gesetz Nr. 18 627 angeboten. Sie sind und werden nicht bei der Superintendencia de Servicios Financieros (Finanzdienstleistungsaufsicht) der Zentralbank von Uruguay für das öffentliche Angebot in Uruguay registriert. Im Falle

geschlossener Fonds oder Private-Equity-Fonds handelt es sich bei den betreffenden Wertpapieren nicht um Anlagefonds, die durch das uruguayische Gesetz Nr. 16 774 vom 27. September 1996, geänderte Fassung, reguliert werden. Wenn Sie in Uruguay ansässig sind, bestätigen Sie, die Sprache, in der dieses Dokument und alle hierin genannten Dokumente verfasst sind, vollständig zu verstehen und keine weiteren Dokumente in spanischer oder einer anderen Sprache zu benötigen.

Vereinigte Arabische Emirate (VAE): Dieses Dokument wurde nicht von der Zentralbank oder der Securities and Commodities Authority oder einer anderen zuständigen Behörde der VAE genehmigt oder lizenziert. Sie ist streng vertraulich und wird nur auf Anfrage an eine begrenzte Anzahl fachkundiger privater und institutioneller Anleger ausgegeben. Sie darf nicht an dritte Personen weitergegeben oder von diesen als Entscheidungsgrundlage verwendet werden.

Vereinigtes Königreich: Julius Baer International Limited, die durch die Aufsichtsbehörde Financial Conduct Authority (FCA) zugelassen und reguliert wird, verteilt dieses Dokument an ihre bestehenden und potenziellen Kunden. In der Kommunikation im Vereinigten Königreich wird dieses Dokument als sogenannte Financial Promotion betrachtet, die von Julius Baer International Limited für die Abgabe im Vereinigten Königreich zugelassen wurde. Möglicherweise werden einige der in diesem Dokument genannten Dienstleistungen von Mitgliedern der Julius Bär Gruppe ausserhalb des Vereinigten Königreichs erbracht. Die Vorschriften der FCA zum Schutz von

Retailkunden sind nicht auf Dienstleistungen anwendbar, die von anderen Mitgliedern der Julius Bär Gruppe ausserhalb des Vereinigten Königreichs erbracht werden, und ebenso wenig ist das Financial Services Compensation Scheme anwendbar. Julius Baer International Limited bietet keine rechtliche oder steuerliche Beratung an. Werden Informationen über eine bestimmte steuerliche Behandlung bereitgestellt, bedeutet dies nicht, dass sie auf die individuellen Verhältnisse des Kunden zutreffen: zudem können diese Informationen künftigen Änderungen unterliegen. Die Kunden werden angehalten, eine unabhängige steuerliche Beratung in Bezug auf ihre individuellen Verhältnisse von einem Steuerberater einzuholen, bevor sie eine Investition tätigen. Julius Baer International Limited bietet Beratung zu einer begrenzten Auswahl von Anlageprodukten an (beschränkte Anlageberatung).

USA: WEDER DAS VORLIEGENDE DOKUMENT NOCH KOPIEN DAVON DÜRFEN IN DIE USA VERSANDT, DORTHIN MITGENOMMEN ODER VERTEILT ODER AN US-PERSONEN ABGEGE-BEN WERDEN

© Julius Bär Gruppe, 2020

JULIUS BÄR GRUPPE

Hauptsitz
Bahnhofstrasse 36
Postfach
8010 Zürich
Schweiz
Telefon +41 (0) 58 888 1111
Telefax +41 (0) 58 888 1122
www.juliusbaer.com

Die Julius Bär Gruppe ist weltweit an mehr als 50 Standorten präsent, darunter Zürich (Hauptsitz), Dubai, Frankfurt, Genf, Hongkong, London, Lugano, Luxemburg, Mexiko-Stadt, Monaco, Montevideo, Moskau, Mumbai, Singapur und Tokio.

> 09.2020 Publ. No. PU00462DE © JULIUS BÄR GRUPPE, 2020

